

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

11-12 | 2016

68. Jahrgang

www.LICHTnet.de

LICHT FÜR SAKRALE RÄUME

LEDs in Kirchen

URBANE LANDMARKE

ZOB in Pforzheim

LICHTWOCHE MÜNCHEN 2016

Entdecke, was Licht mit Dir macht!

Leuchtende Botschaften

Projektionsstrahler von Derksen setzen Zeichen im öffentlichen Raum. Mit der neuen Montagelösung für Masten können Lichtprojektionen mit geringem Aufwand in die Beleuchtung von Straßen und Plätzen integriert werden.



PHOS 45
pole mount

Projektor für
Außenmasten
40 Watt
2.700 Lumen

DIE CODAAWARDS 2016

EIN WETTBEWERB FÜR INTERNATIONALE KUNSTPROJEKTE

Zum vierten Mal wurden dieses Jahr die Gewinner der CODAAwards ausgezeichnet. Der Preis würdigt Designkonzepte, die Auftragskunst erfolgreich in die Bereiche Inneneinrichtung, Architektur oder den öffentlichen Raum integrieren. Häufig kam dafür das Medium Licht zum Einsatz.

Die CODAAwards sind eine Initiative von CODAworx, gegründet von Toni Sikes und Terry Maxwell 2012 in Madison, USA. »CODA« steht für Collaboration of Design + Art: die Organisation versteht sich als globale Plattform und Online-Gemeinschaft für Designer, Architekten, Unternehmen, Städte und alle, die an der Realisation größerer Kunstprojekte beteiligt sind.

GEBÜNDELTES KNOW-HOW

CODAworx baut das Netzwerk aus Experten kontinuierlich aus mit dem Ziel, den Dialog zu fördern. Kreative aus mehreren Bereichen stellen ihre Arbeiten auf www.codaworx.com vor, potentielle Auftraggeber finden sie dort leichter und können selbst nach adäquaten Angeboten recherchieren.

Die CODAAwards stehen für die Vielfalt und den hohen Anspruch der Arbeiten. Sie teilen sich in zehn Kategorien auf: Commercial (Bürogebäude), Education (Ausbildung), Healthcare (Gesundheitswesen), Hospitality (Gastlichkeit - Hotels, Restaurants), Institutional (Regierungsgebäude und -anlagen), Landscape (Landschaft), Liturgical (religiöse Orte), Public Spaces (öffentlicher Raum), Residential (Privathäuser) und Transportation (Transport + Verkehr).

DER WETTBEWERB

Aus 407 Einreichungen weltweit wählte die Jury einen Gewinner je Kategorie aus, zusätzlich gab es Ehrenpreise. Ihre Top 100 stellte die Jury zuvor für die »People's Choice Awards«, den Öffentlichkeitspreis online. Die CODAAwards kooperieren dieses Jahr erstmals mit The Architects Foundation, einer gemeinnützigen Organisation des American Institute of Architects (AIA). Sie kümmert sich um die Ausstellung der Projekte, die von März bis Oktober 2017 im Octagon Museum in Washington (DC) zu sehen sein werden. Wir stellen zunächst die Arbeiten von vier Preisträgern im Kurzportrait vor.

EDUCATION: LICHTINSTALLATION IM COLLABORATIVE LIFE SCIENCES BUILDING

Das Collaborative Life Sciences Building (CLSB) ist Teil eines interdisziplinären Campus an der South Waterfront in Portland, Oregon. Das Gebäude verfügt über vier Zugänge und ein offenes Atrium. Über dessen Raumhöhe verlaufen brückenähnliche Wege, die die Bereiche des Gebäudes verbinden. Für diesen Knotenpunkt schuf Künstlerin Pae White aus Los Angeles eine Installation. LED-Röhren erstrecken sich kreisförmig nach oben und beleben das Innere biodynamisch mit kühlem Licht von 6500K am Morgen und warmen 2700K am Abend. Pae White berücksichtigte dabei die geringen Sonnentage pro Jahr und eine Studie der American Psychological Association, wonach ein hoher Anteil der Studenten an Formen von Depressionen leiden soll. Das Kunstwerk wurde unterstützt durch das Oregon Arts Commission's Percent for Art Program.

Projektbeteiligte:

Gemeinschaftsprojekt von: Oregon Health & Science University (OHSU), Portland University (PSU) und Oregon State University (OSU), www.ohsu.edu, www.pdx.edu, www.oregonstate.edu

Architekten: CO Architects, SERA Architects, www.coarchitects.com, www.seradesign.com

Künstler: Pae White, www.1301pe.com ▶

Abb.: Die Installation von Pae White fügt sich in die architektonische Struktur des Atriums und arbeitet mit wechselnden Farbtemperaturen, die sich am Verlauf der Sonne orientieren. Foto: Bruce Forster



derksen®
lichttechnik

+49 (0)209 / 9 80 70 0
info@derksen.de
www.derksen.de

PUBLIC SPACES: THE COLOR INSIDE VON JAMES TURRELL

Auf dem Dach des Student Activity Center der University of Texas in Austin befindet sich »The Color Inside«, ein elliptisches Gebäude mit einer Öffnung in der Decke. Dieser Oculus erlaubt den freien Blick in den Himmel. Innen nimmt eine Sitzbank aus Basalt die sanften Linien der Architektur auf und lädt den Besucher zum Beobachten ein. »The Color Inside« zählt zur Serie der »Skyspaces« von James Turrell. Vor dem Bau des neuen Student Activity Centers ergab eine Befragung der Studenten, dass Bedarf für einen Platz des Rückzugs bestehe. Landmarks ist ein öffentliches Kunstprogramm der University of Texas, es beauftragte James Turrell mit dem Bau eines Skyspace 2008 und steuerte die Realisierung des Projekts bis zum Abschluss 2013. Tagsüber steht »The Color Inside« als meditatives Observatorium zur Verfügung, abends verwandeln integrierte LEDs durch eine programmierte Lichtsequenz die Wahrnehmung des Bauwerks.

Projektbeteiligte:

Auftraggeber: Landmarks The University of Texas at Austin, www.landmarks.utexas.edu

Architekt: Overland Partners Architects, www.overlandpartners.com

Künstler: James Turrell, www.jamesturrell.com, www.turrell.utexas.edu

Generalunternehmer: SpawGlass, www.spawglass.com



Abb.: »The Color Inside« von James Turrell erscheint tags und abends in einem anderen Licht. Zur Dämmerung umspielen monochromatische Farben den Oculus, und setzen den Himmel neu in Szene. Fotos: Florian Holzherr

HOSPITALITY: LICHTSKULPTUR PINK LOTUS

»Pink Lotus« ist eine großformatige, ortsspezifische Lichtskulptur, die Grimanesa Amorós für die Hauptfassade des Hotels The Peninsula New York entwickelt hat. Die interdisziplinäre Künstlerin ist gebürtige Peruanerin und lebt in New York. The Peninsula Hotels unterstützen weltweit die Initiative »The Art of Pink«. Im Rahmen des »Breast Cancer Awareness Month« beauftragte das New Yorker Traditionshaus Circa 1881, eine temporäre Installation zu kuratieren. Die Berater arbeiteten mit Grimanesa Amorós zusammen, die eine auskragende Lotusblüte aus pinkfarbenen LED-Strängen entwarf. »Pink Lotus« nahm im Herbst 2015 das Portal des prominent gelegenen Hotels ein und erfuhr somit erhöhte Aufmerksamkeit beim Publikum. Wie pulsierende Adern vernetzten sich die Lichtlinien mit den Fassadenfiguren von Ceres und Diana, zwei römischen Gottheiten. Mit der Lotusblüte als Symbol für Kreativität und Wiedergeburt stand »Pink Lotus« als Gesamtwerk für die Kraft der Frauen.

Projektbeteiligte:

Kunde: The Peninsula New York, www.newyork.peninsula.com, www.peninsula.com/en/pink/art-of-pink

Kurator: Circa 1881, www.c1881.com

Künstlerin: Grimanesa Amorós, www.grimanesaamoros.com

Abb.: Lichtskulptur »Pink Lotus« von Grimanesa Amorós an der Fassade des New Yorker Hotels »The Peninsula« war Teil einer Brustkrebs Charity Initiative. Foto: Courtesy of Grimanesa Amorós, SHARE, Circa 1881 and Peninsula New York

